Mario Krug holt drei DM-Medaillen

Insgesamt kommen die elf Vertreter des RSV Bayreuth bei der Deutschen Meisterschaft im Para-Tischtennis siebenmal unter die besten Drei.

SINDELFINGEN. Ein Mammutprogramm boten die Deutschen Meisterschaften im Para-Tischtennis in Sindelfingen. An zwei Tagen wurde an insgesamt 36 Tischen in 32 Wettbewerben gekämpft. Der RSV Bayreuth war mit elf Aktiven vertreten, die sieben Medaillen gewannen, darunter zwei goldene.

Deutsche Meisterin in der WK9 wurde zum ersten Mal in ihrer Laufbahn Regina Höger, und zwar ungeschlagen. Dabei besiegte sie auch die letztjährige Vizemeisterin Lena Kramm (Bayern). Im Doppel der WK AB (Allgemeinbehinderte) zog sie zudem mit ihrer Partnerin Miriam Frank ins Viertelfinale ein. In der offenen Klasse der WK 6-11+AB schied Höger dagegen nach einem Freilos in ihrem ersten Spiel knapp mit 2:3 Sätzen aus.

Allein drei Medaillen für den RSV errang Mario Krug. Im Doppel bei den Allgemeinbehinderten gewann er mit seinem Partner Mika Winnen (NRW) nach dem Gruppensieg auch das Viertel und Halbfinale, ehe er schließlich im Finale gegen ein Duo aus dem Saarland mit 3:0 den Titel holte. Dazu kamen noch zwei Bronzemedaillen: Im Einzel der WK10 scheiterte er erst im Halbfinale am späteren Sieger Michael Roll (BaWü) in einem hochumkämpften Spiel mit 1:3, und in der Offenen Klasse spielte er sich nach einem Freilos mit vier Siegen ebenfalls bis ins Halbfinale durch.

Bianca Neubig konnte ihren Titel vom Vorjahr nicht verteidigen und wurde in der Sechser-Gruppe der WK1-3 mit 3:2 Siegen Zweite aufgrund des etwas besseren Satzverhältnisses. Im Mixed-Wettbewerb der WK1-5 erkämpfte sie sich mit ihrem Partner Werner Burkhardt die Bronzemedaille. Im kleinen Finale bezwangen sie die Vereinskollegen Sabine Gottschalk (Fünfte im Einzel) und Sebastian Kotschenreuther mit 12:10 im vierten Satz.

In der WK 4 der Herren gewann Titelverteidiger Dietmar Kober das Halbfinale gegen seinen langjährigen Doppelpartner Burkhardt klar unterlag aber im Finale gegen Christoph Müller von der TuS Winterscheid in einem engen Spiel mit 1:3. Burkhardt verlor das Spiel um Bronze gegen den jungen Dragan Mazo-Cano aus Berlin mit 1:3. Ebenfalls Vierte wurden Kober/Burkhardt im Doppel der WK1-5.

In der WK5 kam Sebastian Kotschenreuther in einem Dreiervergleich (je 3:2 Siege) als Gruppensieger ins Halbfinale und wurde Vierter, während Heiko Hohner in die Runde um die Plätze fünf bis acht musste, in der er alle Spiele gewann. Im Doppel der WK1-5 erreichte Kotschenreuther mit seinem langjährigen Partner Andre Weidemann (Duisburg) das Viertelfinale.

Den DM-Debütanten Andreas Kreyßig und Georg Dietrich gelang ein Sieg im Doppel. Dietrich schaffte das auch im Einzel der WK3, sodass er sich als Achter für die nächste DM qualifizierte., während Kreyßig ohne Sieg blieb.

Tobias Popp aus der WK6 mit den stärksten Handicaps scheiterte in der Offenen Klasse nur knapp an einem wesentlich weniger eingeschränkten Spieler. Im Einzel verpasste er die Chance auf Bronze gegeen Jörg Schneider (NRW) nach 2:1-Satzführung. *wb*